



NÖ Landesfeuerwehrverband

Zentrale Atemschutz-Werkstätte: Im Jänner 2015 geht's los

Mit Jänner 2015 öffnet die zentrale Atemschutzwerkstätte des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ihre Pforten. Dadurch ergeben sich für die NÖ Feuerwehren künftig mehrere Vorteile: Einerseits fungiert die ZAW als Vertriebsstelle ohne Gewinnabsicht, wo Feuerwehren Atemschutzgeräte, Zubehör oder Ersatzteile von allen Herstellern kaufen können. Andererseits beraten die unabhängigen Fachkräfte der ZAW die Feuerwehren bei allen Fragen rund ums Thema Atemschutz, führen Grundüberholungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten an Atem- und Körperschutzausrüstungen durch.

Text: A. Nittner, M. Glocker
Fotos: Alexander Nittner

Derzeit werden die Erstprüfungen von Pressluftatmern und Atemluftkompressoren durch die LG 3 der NÖ LFWS für die Feuerwehren Niederösterreichs vorgenommen. Eine Erweiterung des Service hinsichtlich Gerätschaften aus dem Bereich Atem- und Körperschutz durch eine zentrale Servicestelle ist schon vielfach überlegt und gefordert worden. Mit Jänner 2015 wird am Gelände der NÖ Landes-Feuerweherschule die zentrale Atemschutzwerkstätte (ZAW), die keinerlei Gewinnabsichten verfolgt, ihre Pforten für NÖ Feuerwehren öffnen. Gleich vorweg: Da ein solches Großprojekt Anlaufzeit benötigt, wird der Ausbau der zentralen Atemschutzwerkstätte (Tätigkeitsfelder und Serviceleistungen) schrittweise erfolgen. Vorübergehend wird die ZAW in den bestehenden Räumlichkeiten der NÖ Landes-Feuerweherschule (bestehende Atemschutzwerkstätte) residieren und ihre Arbeit aufnehmen.

Die Aufgaben der ZAW:

- ▶ Erstprüfung der durch den NÖ Landesfeuerwehrver-

- band geförderten Atem- und Körperschutzausrüstung
- ▶ Zentrale Gerätebeschaffungen im Bereich Atem- und Körperschutz
- ▶ Erstellen und Verwalten einer Atemschutz Zentraldatenbank
- ▶ Durchführung von Grundüberholungen, Flaschendruckproben und Reparaturen von Atem- und Körperschutzausrüstung
- ▶ Zentrale Anlaufstelle im Bereich Atem- und Körperschutz für die Beratung und Unterstützung in technischen und fachlichen Anliegen für die Feuerwehren Niederösterreichs.

Dadurch ergeben sich eine Reihe von Vorteilen für die NÖ Feuerwehren:

- ▶ Der **Qualitätsstandard** der Gerätschaften in den NÖ Feuerwehren kann flächendeckend beeinflusst und gewährleistet und somit kann die **Sicherheit** der Einsatzkräfte **erhöht** werden.
- ▶ Die NÖ Feuerwehren erhalten eine **firmenneutrale und fundierte Beratung** zu unterschiedlichen Produkten **aus einer Hand**.
- ▶ Fachmännische Durchführung von **Prüfungs-, Wartungs- und Reparaturtätigkeiten an zentraler Stelle** (aller förderungswürdigen Gerätetypen).
- ▶ **Kostensenkung** für die NÖ Feuerwehren durch Beschaffungsaktionen, Reparaturen, Grundüberholung und Bezug von Reparaturteilen in „Kleinmengen“.
- ▶ **Service und Beratung** für die NÖ Feuerwehren **firmenneutral aus einer Hand**.
- ▶ **Zeitersparnis** durch eine zentrale Anlieferung/Abholung in der ZAW.
- ▶ **Zeitnahes Erkennen von Anforderungen und Bedürfnissen** oder auch Produktfehlern durch ständigen Austausch mit den Feuerwehren Niederösterreichs.

Wie bereits erwähnt, wird der Ausbau der ZAW schrittweise erfolgen:

Ab Jänner 2015:

- ▶ Erstprüfung/Einschulung der Atemschutzausrüstung (Pressluftatmer, Masken, Flaschen, etc.).

- ▶ Zentraleinkauf (für Ersatzteile und Neugeräte)

Ab März 2015:

- ▶ Grundüberholung und Reparaturen für drei Bezirke (Tulln, Korneuburg, Hollabrunn). In den drei Bezirken wird zunächst ein Testlauf durchgeführt, um die Abläufe und Strukturen zu überprüfen, um in weiterer Folge schrittweise das Service auf alle weiteren Bezirke in Niederösterreich auszuweiten.

Wichtig: Der NÖ Landesfeuerwehrverband muss ganz klar darauf hinweisen, dass sich die Aufgaben des Sachbearbeiters Atemschutz hinsichtlich der normalen Wartungs- und Servicetätigkeiten innerhalb seines Tätigkeitsfeldes nicht verändern werden. Die ZAW wird nur alle Wartungs- und Servicetätigkeiten außerhalb des Tätigkeitsfeldes des Sachbearbeiters Atemschutz anbieten und durchführen.

Die Logistik

Ab Jänner 2015 wird die ZAW Bestellungen der Feuerwehren aufnehmen (zaw@feuerwehr.gv.at), ab Mitte Dezember ist der Bestellkatalog im internen Bereich www.noe-elfv.noe122.at online. Die Feuerwehr wählt das gewünschte Produkt aus und schickt das Formular per Mail als pdf. Retour. Die ZAW nimmt die Bestellung entgegen und macht Sammelbestellungen bei den jeweiligen Herstellern. Werden künftig Geräte geordert, fällt der Einreichprozess für die Förderungen weg. Die Geräte werden über die zentrale Atemschutzwerkstätte abzüglich Förderung erworben und verrechnet.

Die Mitarbeiter

Ab Jänner 2015 werden Mario Glocker und Franz Gansberger die NÖ Feuerwehren in allen Atemschutz-Belangen beraten und unterstützen. Die zwei ZAW-Mitarbeiter sind ▶

selbst Feuerwehrmitglieder und Experten im Bereich Atemschutz.

Die Anlieferung von Ausrüstung und Geräten könnte erfolgen durch:

- ▶ **Selbstanlieferung:**
während den Geschäftszeiten der ZAW sowie während der Modulveranstaltungen.
- ▶ **Sammelanlieferung:**
 - ▶ **Feuerwehr:**
Mehrere Feuerwehren schließen sich zusammen und organisieren selbstständig den Transport in die ZAW.
 - ▶ **AFKDO/BFKDO:**
Die Anlieferung oder Abholung wird durch das jeweilige BFKDO bzw. AFKDO gemeinschaftlich organisiert.

Verständigung

Die Termine der Geräteprüfungen müssen durch die Feuerwehr sorgfältigst eingehalten oder zeitgerecht abgesagt bzw. verschoben werden. Die Verständigung der Feuerwehren bezüglich Geräteübergaben und Grundüberholungsterminen wird direkt erfolgen:

- ▶ **1 Jahr vor dem Termin:**
für mögliche Budgetplanung
- ▶ **3 Monat vor dem Termin:**
für die Termineinteilung
- ▶ **3 Wochen vor dem Termin:**
Erinnerung an den Termin
- ▶ **1 Woche vor dem Termin:**
Erinnerung an den Termin

Zentraldatenbank

Durch die ZAW werden in Zukunft alle Neu- bzw. Altgeräte in der Zentraldatenbank erfasst und automatisch (täglich) mit den lokalen Datenbanken der Bezirksprüfstände, und Füllstellen abgeglichen und somit erweitert.

Das Leitbild der zentralen Atemschutzwerkstätte:

- ▶ Die Qualität unseres Service sicherstellen und bei Fragen und Problemen kompetente Ansprechpartner sein.
- ▶ Durch den ständigen Austausch mit den NÖ Feuerwehren wollen wir die Bedürfnisse und Anforderungen der Zukunft zeitnah erkennen und darauf reagieren.
- ▶ Wir denken und handeln global für das Feuerwehrewesen in Niederösterreich. Dabei engagieren und orientieren wir uns stets für unser Feuerwehren in Niederösterreich. Unsere Tätigkeiten sollen die Kosten und vor allem zeitlichen Aufwendungen für die einzelne Feuerwehr nachhaltig senken.
- ▶ Durch die Erschließung neuer Tätigkeitsbereiche wollen wir das Angebot für unsere Feuerwehren in Niederösterreich stetig erweitert und bestehende Tätigkeitsbereiche laufend optimieren.
- ▶ Durch die ZAW soll der Qualitätsstandard in den Feuerwehren noch weiter erhöhen werden und damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Einsatzkräfte. ■

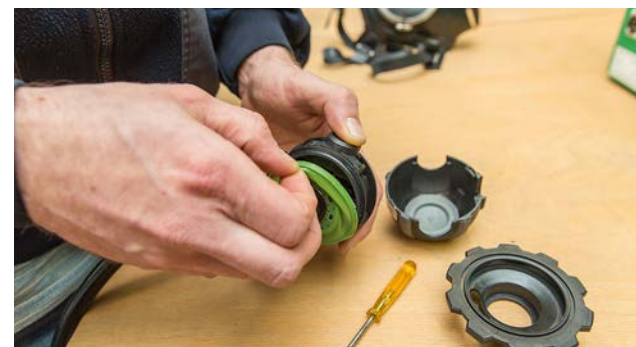
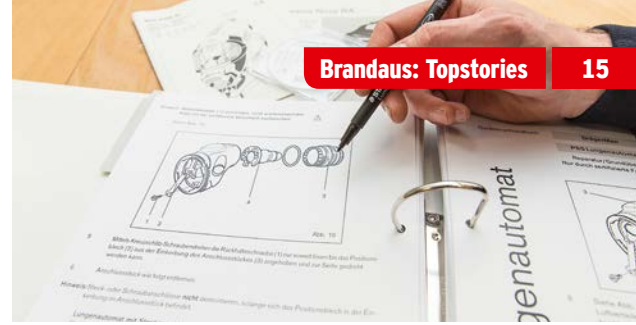


Bild links oben: Franz Gansberger und Mario Glocker, die neuen Mitarbeiter der ZAW in Tulln.
Bilderserie rechts: Service bzw. Reparatur mit anschließender Überprüfung eines Atemschutzgerätes.